



AKTUELLES AUS DEM LANDTAG

FEBRUAR 2018



CDU FRAKTION IM
HESSISCHEN LANDTAG

Durchlässigkeit zwischen den Bildungswegen

Erstmalig zum Wintersemester 2016/17 konnten sich in Hessen junge Menschen mit abgeschlossener Berufsausbildung auch ohne Berufserfahrung und Abitur unter bestimmten Bedingungen an den hessischen Hochschulen einschreiben. Von dieser Möglichkeit haben bislang 235 Menschen Gebrauch gemacht. Ein solider Haupt- oder Realschulabschluss und eine erfolgreiche berufliche Ausbildung in Hessen müssen nicht der Abschluss des Bildungsweges sein, sondern können Ausgangspunkt weiterer Schritte sein, sei es zu einem Meisterbrief oder sei es zu einem Studium. Aber auch ohne Studium stehen den Menschen in Hessen viele gute Chancen offen. Berufliche und akademische Ausbildung eröffnen attraktive Zukunftsperspektiven und Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Und beides ist für den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Erfolg unseres Landes von enormer Bedeutung. Für diese gesellschaftliche Wertschätzung werben wir.

MARKUS MEYSNER MdL

Verehrte Leserin, verehrte Leser, liebe Freunde,

in der ersten Plenarsitzung des Hessischen Landtages im Jahr 2018 haben wir wieder voller Tatendrang viele wichtige Themen behandelt.

Darunter war die Bildungspolitik und hier besonders die inklusive Beschulung. Hier war es uns wichtig festzuhalten, dass Förderschulen unerlässlicher Bestandteil zur bestmöglichen Förderung von Kindern mit Behinderungen bleiben und die pädagogischen Grenzen der Schulen nicht ignoriert werden dürfen.

Im Rahmen von LOEWE wurden seit 2008 rund 729 Millionen Euro in Projekte aus verschiedensten wissenschaftlichen Disziplinen investiert. Hierbei geht es, neben vielem anderen, um die Krebsforschung. Bestens investiertes Geld also.

In der Aschermittwoch begonnenen Fastenzeit bereiten wir Christen uns auf das Osterfest vor. Allen denjenigen, die in dieser Zeit bewusst auf etwas verzichten, wünsche ich viel Kraft dafür.

Ich wünsche Ihnen unterhaltsame Lektüre und verbleibe mit den besten Grüßen.

Ihr

Markus Meysner



Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne stelle ich Ihnen heute die neue Ausgabe „Aktuelles aus dem Landtag“ vor. Mit diesem Format informieren wir Sie regelmäßig über unsere Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger im Hessischen Landtag. Unter anderem haben wir uns mit folgenden Themen beschäftigt:

Die Bereiche Bildung und Ausbildung spielen weiterhin eine entscheidende Rolle, die wir auch weiterhin kräftig fördern wollen. Auch wenn Hessen ein starkes und wettbewerbsfähiges Land ist, stehen auch uns weiterhin Fördermittel aus der Europäischen Union zu und wir wollen diese langfristig sichern. Außerdem gab es für das einmalige Landesprogramm der HESSENKASSE die erste Lesung im Plenum, in der ausdrücklich auf die kommunalen Entlastungen hinge-

wiesen wurde. Für weitere Informationen können Sie unsere Internetseite unter www.cdu-fraktion-hessen.de besuchen sowie Anregungen, Fragen oder Rückmeldungen an cdu-fraktion@ltg.hessen.de richten.

Mit freundlichen Grüßen
Holger Bellino
Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

LANDESREGIERUNG WILL EU-KOHÄSIONSPOLITIK LANGFRISTIG SICHERN – AUCH FÜR HESSEN!

VERHANDLUNGEN ZUR FÖRDERPERIODE AB 2020

Konsequent sprechen wir uns für eine langfristige Sicherung der Kohäsionspolitik (Förderung des wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalts in der EU) der Europäischen Union aus. Im Klartext: EU-Mittel müssen auch in Zukunft bei uns ankommen. Mit Hilfe der Fördermittel aus dem europäischen Haushalt und der Kofinanzierung aus Bundes- und Landesmitteln konnten seit vielen Jahren gute und wichtige Projekte in Hessen finanziert werden. Im Rahmen des Strukturfonds (EFRE, ESF sowie ELER) werden in der aktuellen Förderpe-

riode 2014 – 2020 in Hessen rund 732 Millionen Euro aus dem EU-Haushalt für Investitionen in Infrastruktur und Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Verbesserung der Lebensqualität, den Umwelt- und Klimaschutz und vieles mehr zur Verfügung gestellt.

Wir heben in Gesprächen immer wieder hervor, dass neben der Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit benachteiligter Regionen, auch eine Förderung wirtschaftlich erfolgreicher und wettbe-

werbsfähiger Regionen, wie Hessen, erforderlich ist. Ein hessischer Zugang zu den Mitteln der Kohäsionspolitik ist auch in Zukunft notwendig, um die angestrebte positive Entwicklung, mittels der Fördermittel, nicht zu gefährden. In den anstehenden Verhandlungen über eine Förderperiode ab 2020 soll deshalb entschieden gegen einen Ausschluss stärker entwickelter Regionen gestimmt werden. Darüber hinaus setzt sich die Landesregierung für eine Entbürokratisierung der Kohäsionspolitik in der kommenden Förderperiode ein.

HESSENKASSE

SORGT FÜR ABBAU DER KOMMUNALEN KASSENKREDITE

Dr. Walter Arnold, finanzpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag

In der ersten Plenarwoche im neuen Jahr hat der Landtag in 1. Lesung über das bundesweit einmalige Landesprogramm der HESSENKASSE beraten: Dieses soll zur Entschuldung und Unterstützung der hessischen Kommunen beitragen sowie Kreise, Städte und Gemeinden von ihren hohen Kassenkredit-Schulden entlasten. Nach mehreren Beratungen zwischen dem Innenminister und Kommunalvertretern konnten Anregungen aufgenommen werden.

Die HESSENKASSE ermöglicht vielen Kommunen in Hessen einen Neustart! Über 260 Kommunen – mehr als die Hälfte aller Städte und Gemeinden in unserem Land – haben ihre „Girokonten“ überzogen und leben seit Jahren im Minus. Den Dispo der Kommunen nennt man Kassenkredite. Rund sechs Milliarden Euro dieser Kredite sind mittlerweile aufgelaufen.



Wir bieten nun an, diese Schulden zu übernehmen, die Tilgung zu organisieren und auch Landesgeld dafür in die Hand zu nehmen. Das Investitionsprogramm bildet die zweite Säule der HESSENKASSE, die sich an finanzschwache oder strukturschwache Kommunen richtet. Jede antragsberechtigte Kom-

mune erhält mindestens 750.000 Euro Investitionshilfe in eine zukunftsfähige Infrastruktur.

Die HESSENKASSE soll als Partner der Kommunen verstanden werden, der neben der Finanzierung auch Betreuung, Beratung und Organisation

gewährleistet. Eines ist jetzt schon klar: Auch wenn die Hessinnen und Hessen nicht selber Kunden der HESSENKASSE werden können, so werden sie vor Ort dennoch merken, dass sich die Situation ihrer Heimatkommunen weiter spürbar verbessern und der kommunale Handlungsspielraum wachsen wird.

BILDUNG BLEIBT OBERSTE PRIORITÄT

WIR SETZEN AUF GUTE BILDUNG UND AUSBILDUNG

„Mit dem Doppelhaushalt 2018/19 ist sichergestellt, dass Investitionen in die Bildung weiterhin oberste Priorität genießen“, erklärt Finanzminister Dr. Thomas Schäfer. So steigt 2018 der Ansatz der Gesamtausgaben im Einzelplan des Kultusministeriums, bei gleichzeitiger Einhaltung der Schuldenbremse, auf einen neuen Höchstwert von 5,37 Milliarden Euro. Um einen nachhaltig guten Unterricht gewährleisten zu können, werden zusätzlich 1.800 neue Lehrerstellen geschaffen. Unterstützt werden die Lehrkräfte von sozialpädagogischen Fachkräften, die an über 1.000 Schulen in Hessen eingesetzt werden: Im Landeshaushalt 2018/19 sind dafür 700 Stellen vorgesehen.

Darüber hinaus unterstützt das Land Hessen die Schulträger (Städte und Landkreise), bei deren Aufgabe, moderne Schulgebäude bereit zu stellen. Das kommunale Investitionsprogramm II stellt hierfür zwischen 2018 und 2022 über 500 Millionen Euro zum Neubau und zur Sanierung von Schulgebäuden bereit. Mit Hilfe gezielter Initiativen und Maßnahmen, wie bei den Projekten „Schule und Beruf“ (SchuB) und „Praxis und Schule“ (PuSch), kann-

te die Zahl der Schüler ohne Abschluss auf den prozentual niedrigsten Stand aller 16 Bundesländer gesenkt werden. Auch die Caritas-Bildungsstudie aus 2017 zeigt, dass Hessen mit einer Schulabbrecherquote von nur 4,1 Prozent bundesweit an der Spitze steht.

Armin Schwarz, bildungspolitischer Sprecher, betont das wir uns außerdem für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Lehrkräfte einsetzen: Neben der Steigerung der Bezüge für Beamte und Angestellten zum 1. Juli 2017 und zum 1. Februar 2018 können alle verbeamteten und angestellten Lehrer seit dem 1. Januar den gesamten ÖPNV im Nah- und Regionalverkehr kostenlos nutzen. Der Doppelhaushalt 2018/19 ermöglicht zudem, nach der

Finanzierung von insgesamt 315 zusätzlichen Studienplätzen seit dem Wintersemester 2017/18, nochmals Mittel für weitere 90 Plätze für das Studium Lehramt an Grundschulen. Weiterhin wird der Rahmen für die



Ausbildung von Haupt- und Realschullehrkräften um 400 zusätzliche Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in diesem und im kommenden Jahr erweitert.

Ein weiteres Ziel ist die kontinuierliche Qualifizierung von Schulleitern durch Fort- und Weiterbildungsangeboten, die vor allem bei den aktuellen Herausforderungen u.a. in Integration, Inklusion und Medienbildung gefragt sind. Aufgrund der hohen Nachfrage, von bereits 500 Lehrkräften, soll dieses Erfolgsmodell flächendeckend ausgeweitet werden. Für eine umfassende Unterstützung, vor allem in Grundschulen, werden 24 neue Stellen für Schulberater und Schulpsychologen geschaffen.

Alle Maßnahmen, die die Bildungschancen der Schülerinnen und Schüler wesentlich verbessern.



NEUGEWÄHLT ALS CDU-KREISVORSITZENDER



Ende Januar wurde ich von den Delegierten auf dem Kreisparteitag der CDU Fulda zum neuen Kreisvorsitzenden gewählt. Ich danke allen für das hervorragende Ergebnis von 92,2% - Das ist ein gewaltiger Vertrauensvorschuss und gleichzeitig auch die nötige Motivation mich mit voller Kraft an die

Arbeit zu machen. In der Doppelfunktion – als Kreisvorsitzender und Landtagsabgeordneter – kann ich mich nun noch stärker für die Belange der Region Fulda und der Menschen, die darin wohnen, einsetzen. Ich freue mich auf eine enge Zusammenarbeit mit Ihnen und auf eine gute Zeit!

ZAHL DER WOCHE

Bald werden

85.000

Straßenleuchten

in Hessen auf LED-Technik mit öffentlicher Förderung umgerüstet sein. Innerhalb von 5-10 Jahren ammotisieren sich die Investitionen für die Kommunen in der Regel. Danach sparen sie bares Geld. Gleichzeitig wird die Ausleuchtung der Straßen verbessert.

FEBRUAR

24

24. Februar 2018
Vollversammlung 2018
der Kreisjugendfeuerwehr
des Landkreises Fulda,
Poppenhausen

FEBRUAR

28

28. Februar 2018
Verabschiedung Bürgermeister
Schwiddessen, Petersberg

MÄRZ

8

8. März 2018
Landesfachausschuss Wirtschaft,
Frankfurt



VERGANGENE KARNEVALSKAMPAGNE

Als ehemaliger Prinz „Von Amt und Würde“ von Petersberg bin ich selbst natürlich begeisterter Karnevalist. Gerne war ich daher auch wieder in diesem Jahr auf zahlreichen Karnevalsveranstaltungen. Eine tolle Tradition – Und immer wieder ein wichtiger Impuls, wenn uns Politikern auf humoristische Art und Weise der Spiegel vorgehalten wird!



Herausgeber:

CDU-Fraktion im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 - 350 534 | Telefax: 0611 - 350 552
E-Mail: cdu-fraktion@ltg.hessen.de
Markus Meysner MdL
Wahlkreis Fulda II
Michael-Henkel-Straße 4-6 | 36043 Fulda
Tel: 0661/9340713
meysner.mdl@gmx.de | www.markus-meysner.de
Fotos: Alexander Kurz, Privat, cdu.de, cduhessen.de